

Barrierefreies Bauen

Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen
sowie Spielplätze
Planungsgrundlagen

DIN**18024-1**

ICS 11.180; 93.080.01

Ersatz für Ausgabe 1974-11

Deskriptoren: Bauwesen, bauliche Anlage, Planungsgrundlage, barrierefrei

Barrier-free built environment – Part 1: Streets, squares, paths, public
transport, recreation areas and playgrounds – Design principles

Construction sans barrières – Partie 1: Rues, places, chemins, transport
public et espaces verts – Principes d'aménagement

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	1	11 Straßenverkehrs-Signalanlage an Furten	5
1 Anwendungsbereich	2	12 Zugang zu unterschiedlichen Ebenen	6
2 Normative Verweisungen	2	13 Öffentlich zugängliche Grünanlage und Spielplatz	7
3 Definitionen	2	14 Baustellensicherung	8
4 Maß der Bewegungsfläche	3	15 Haltestelle öffentlicher Verkehrsmittel und Bahnsteig	8
5 Maß der Begegnungsfläche	4	16 Pkw-Stellplatz	8
6 Oberflächenbeschaffenheit von Bewegungs- und Begegnungsflächen	4	17 Öffentliche Fernsprechstelle und Notrufanlage	8
7 Tür	4	18 Bedienungselement	8
8 Fußgängerverkehrsfläche	4	19 Ausstattung, Orientierung, Beschilderung und Beleuchtung	9
9 Verweilplatz	5		
10 Zugang, Fußgängerüberweg und Furt auf gleicher Ebene	5		

Vorwort

Diese Norm entstand im NABau-Gremium 01.11.00 "Barrierefreies Bauen". Sie löst die Ausgabe vom November 1974 ab.

DIN 18024 "Barrierefreies Bauen" besteht aus:

- Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze, Planungsanforderungen
- Teil 2: Öffentlich zugängliche Gebäude und Arbeitsstätten, Planungsgrundlagen

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe November 1974 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Der Inhalt wurde überarbeitet und den Bedürfnissen der Nutzer und Nutzerinnen an Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze angepaßt.
- b) Der Titel wurde geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 18024-1: 1974-11

Fortsetzung Seite 2 bis 9

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuß Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK)
Normenausschuß Maschinenbau (NAM)

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Planung, Ausführung und Ausstattung von Straßen, Plätzen, Wegen, öffentlichen Verkehrsanlagen und öffentlich zugängigen Grünanlagen sowie für Zugänge zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Spielplätzen. Sie gilt sinngemäß für Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen.

Diese baulichen Anlagen und die Zugänge zu öffentlichen Verkehrsmitteln müssen für alle Menschen barrierefrei nutzbar sein. Die Nutzer müssen in die Lage versetzt werden, von fremder Hilfe weitgehend unabhängig zu sein.

Das gilt insbesondere für

- Rollstuhlbenutzer – auch mit Oberkörperbehinderung,
- Blinde und Sehbehinderte,
- Gehörlose und Hörgeschädigte,
- Gehbehinderte,
- Menschen mit sonstigen Behinderungen,
- ältere Menschen,
- Kinder, klein- und großwüchsige Menschen.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 5035-2

Beleuchtung mit künstlichem Licht – Richtwerte für Arbeitsstätten in Innenräumen und im Freien

DIN 15325 : 1990-12

Aufzüge – Bedienungs-, Signalelemente und Zubehör – ISO 4190-5, Ausgabe 1987 modifiziert

DIN 18024-2 : 1996-11

Barrierefreies Bauen – Teil 2: Öffentlich zugängige Gebäude und Arbeitsstätten, Planungsgrundlagen

DIN 18025-1 : 1992-12

Barrierefreie Wohnungen – Wohnungen für Rollstuhlbenutzer, Planungsgrundlagen

DIN 18034

Spielplätze und Freiflächen zum Spielen – Grundlagen und Hinweise für die Objektplanung

DIN 32981

Zusatzeinrichtungen für Blinde an Straßenverkehrs-Signalanlagen (SVA) – Anforderungen

E DIN 32984

Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum

RSA¹⁾

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 1995

RiLSA²⁾

Richtlinien für Lichtsignalanlagen, Ausgabe 1992

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Ausstattung: Funktionselemente, wie z. B. Orientierungshilfen, Straßenverkehrs-Signalanlagen, Aufzüge, Fahrtreppen, Hinweis- und Warnschilder, Geräte, Automaten, Telefonhauben, Poller, Papierkörbe, Abfallbehälter, Fahrradständer, Werbeträger, Abschränkungen.

¹⁾ Herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, zu beziehen über den Verkehrsblatt-Verlag

²⁾ Herausgegeben und zu beziehen von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.

3.2 Bewegungsfläche bei barrierefreiem Bauen: Bewegungsflächen bei barrierefreiem Bauen sind die zur Bewegung mit dem Rollstuhl notwendigen Flächen. Sie schließen die zur Benutzung von Ausstattungen und Einrichtungen erforderlichen Flächen ein.

3.3 Begegnungsfläche bei barrierefreiem Bauen: Begegnungsflächen bei barrierefreiem Bauen sind die zum Ausweichen mit dem Rollstuhl zusätzlich notwendigen Flächen.

4 Maß der Bewegungsfläche

4.1 Allgemeines

Bewegungsflächen dürfen sich überlagern, ausgenommen vor Fahrschachttüren (siehe 4.13).

Bewegungsflächen dürfen nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein, z. B. durch Mauervorsprünge, abgestellte Fahrzeuge, Ausstattungen, Türen in geöffnetem Zustand und Bepflanzung. Der Kopfreiraum muß mindestens 230 cm betragen.

4.2 Bewegungsfläche, 400 cm breit und 250 cm tief

Die Bewegungsfläche muß mindestens 400 cm breit und mindestens 250 cm tief sein:

- als Verweilfläche auf Schutzinseln oder Fahrbahnteilern von Hauptverkehrsstraßen.

4.3 Bewegungsfläche, 300 cm breit

Die Bewegungsfläche muß mindestens 300 cm breit sein:

- auf Gehwegen im Umfeld z. B. von Kindergärten und Schulen, Freizeiteinrichtungen, Einkaufszentren, Pflegeeinrichtungen,
- auf Fußgängerüberwegen und Furten.

4.4 Bewegungsfläche, 300 cm breit und 200 cm tief

Die Bewegungsfläche muß mindestens 300 cm breit und mindestens 200 cm tief sein:

- als Verweilfläche auf Fußgängerüberwegen und Furten von Erschließungsstraßen.

4.5 Bewegungsfläche, 200 cm breit

Die Bewegungsfläche muß mindestens 200 cm breit sein:

- auf Gehwegen an Sammelstraßen.

4.6 Bewegungsfläche, 150 cm breit und 150 cm tief

Die Bewegungsfläche muß mindestens 150 cm breit und mindestens 150 cm tief sein:

- als Wendemöglichkeit,
- als Ruhefläche, Verweilplatz,
- am Anfang und am Ende einer Rampe,
- vor Haus- und Gebäudeeingängen,
- vor Fernsprechstellen und Notrufanlagen,
- vor Serviceschaltern,
- vor Dienstleistungsautomaten, Briefeinwürfen, Ruf- und Sprechanlagen,
- vor Durchgängen, Kassen und Kontrollen,
- vor und neben Ruhebänken,
- vor Bedienungsvorrichtungen,
- vor und nach Fahrtreppen und Fahrsteigen,
- vor Rahmensperren und Umlaufschranken.

4.7 Bewegungsfläche, 150 cm breit

Die Bewegungsfläche muß mindestens 150 cm breit sein:

- auf Gehwegen (ausgenommen Gehwege nach 4.3 und 4.5),
- auf Hauptgehwegen (siehe 13.2.2),
- neben Treppenauf- und abgängen; die Auftrittsfläche der obersten Stufe ist auf die Bewegungsfläche nicht anzurechnen.